

Rhein-Sieg-Kreis • Der Landrat • Postfach 15 51 • 53705 Siegburg

EINGEGANGEN

05. Aug. 2013

*Donie am
Erl. ...*

Bürgermeister
der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)

Dezernat 5
Herr Jaeger
Zimmer: A 12.20
Telefon: 02241 - 13-2799
Telefax: 02241 - 13-2340
E-Mail: michael.jaeger@rhein-sieg-kreis.de

Bürgermeister
der Gemeinde Eitorf
Herrn Dr. Rüdiger Storch
Markt 1
53783 Eitorf

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen
Dezernat 5
Sekretariat Frau Steinmann

Datum
31.7.2013

MW 13.08.13

Gewerbegebiet Eitorf - Lindscheid / Interkommunale Kooperation

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Storch,

über die Pläne der Gemeinde Eitorf zur Gewerbegebietsausweisung und zu Ansätzen einer interkommunalen Kooperation mit der Stadt Hennef haben in den vergangenen Monaten Gespräche stattgefunden, zuletzt am 16. Juli 2013 in meinem Hause.

Die Gemeinde Eitorf möchte sich südlich der Ortslage Lindscheid (K 27) eine 20 ha umfassende Fläche planungsrechtlich sichern. Auf der Grundlage eines Ratsbeschlusses ist im März 2012 bei der Bezirksregierung Köln ein Antrag auf Änderung des Regionalplans gestellt worden.

Es ist zu erwarten, dass die Bezirksregierung die Entwicklung eines Gewerbegebietes in Lindscheid wegen entgegenstehender Ziele der Raumordnung und Landesplanung bzw. wegen nicht genügend untersuchter Standortalternativen ablehnt.

In der Folgezeit ist über die Möglichkeiten einer interkommunalen Kooperation zwischen der Gemeinde Eitorf und der Stadt Hennef gesprochen worden. Eine Einigung hierzu konnte nicht erzielt werden.

- 2 -

Der Rhein-Sieg-Kreis erarbeitet im Auftrag der Städte und Gemeinden ein regionales Gewerbeflächenkonzept für die Darstellung von Bereichen für gewerbliche und industrielle Nutzungen. Mit ihm soll das bereits 1992 erstmals entwickelte Konzept aktualisiert werden und es soll nach dem Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) 2025 die Grundlage für die im Regionalplan darzustellenden Bereiche für gewerbliche und industrielle Nutzungen bilden.

Es ist ratsam, die Gewerbegebietsvorstellungen der Gemeinde Eitorf und der Stadt Hennef im Rahmen des Konzeptprozesses vom Gutachter untersuchen und bewerten zu lassen.

Vor allem ist es für die Entwicklung des Raumes von eminenter Wichtigkeit, die Ortsumgehung Uckerath in den Bundesverkehrswegeplan 2015 aufzunehmen und rasch die weitere Planung fortzusetzen. Die Ortsumgehung stellt die einzige Möglichkeit dar, die durch fast 20.000 Fahrzeuge pro Tag belastete Ortsdurchfahrt zu entlasten, die Anbindung an die im Ausbau befindliche Fortsetzung der Bundesstraße 8 auf dem Gebiet von Rheinland-Pfalz verkehrsverträglich zu gestalten und die Gemeinde Eitorf von Durchgangsverkehr zu entlasten und zugleich an der südwestlichen Gemeindegrenze besser in Richtung A 560 anzubinden.

Dafür setze ich mich gemeinsam mit Ihnen ein!

Mit freundlichen Grüßen



(Frithjof Kühn)
Landrat